

Vielseitigkeit im Fußball: Meisterschaft der Werkstätten in Duisburg

Die Deutsche Fußball-Meisterschaft der Werkstätten für behinderte Menschen findet vom 19. bis 22. August in Duisburg statt, eröffnet von Trainer-Legende Otto Rehhagel.

Duisburg. Die anstehende Deutsche Fußball-Meisterschaft der Werkstätten für behinderte Menschen in Duisburg unterstreicht die Bedeutung der Inklusion im Sport.

Wichtige Veranstaltung für Vielfalt und Gemeinschaft

Von **19. bis 22. August** findet in Duisburg die Deutsche Fußball-Meisterschaft der Werkstätten für behinderte Menschen statt. Dieser Wettbewerb wird von der Bundesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen, der DFB-Stiftung Sepp Herberger und dem Deutschen Behindertensportverband organisiert. Er wird auf dem Gelände der **Sportschule Wedau** ausgetragen und ist ein herausragendes Beispiel dafür, wie Sport dazu beiträgt, Barrieren zwischen Menschen mit und ohne Behinderungen abzubauen.

Eröffnung mit prominenter Unterstützung

Die Veranstaltung wird mit einer Eröffnung, an der unter anderem **Bundestagspräsidentin Bärbel Bas** und der Präsident des Deutschen Fußball-Bundes, **Bernd Neuendorf**, teilnehmen, begonnen. Zudem wird die Trainer-Legende **Otto Rehhagel**, bekannt für seine Erfolge im Fußball, anwesend sein.

Diese prominente Unterstützung zeigt, wie wichtig das Thema Inklusion im Sport geworden ist.

Ein Turnier für alle

Ingesamt werden **25 Teams** aus verschiedenen Werkstätten in Deutschland am Turnier teilnehmen. Die Teilnehmer, bestehend aus Frauen- und Männerteams, möchten verdeutlichen, dass Fußball ein verbindendes Element in der Gesellschaft darstellt und allen Menschen, unabhängig von ihren Fähigkeiten, Freude bereiten kann. Die Vorrundenspiele sind für den **20. August** und die Endspiele sowie die Siegerehrung am **22. August** geplant.

Ein Zeichen für Inklusion

Dieses sportliche Ereignis bedeutet weit mehr als nur den Wettbewerb. Es ist eine Plattform zur Förderung von **Vielfalt und Inklusion**. Die Spiele bieten die Möglichkeit, Vorurteile abzubauen und zu zeigen, wie Sport Menschen aus unterschiedlichen Hintergründen zusammenbringen kann. Die Initiative zielt darauf ab, den gesellschaftlichen Diskurs über Behinderung und Inklusion zu fördern und das Bewusstsein in der breiteren Öffentlichkeit zu schärfen.

Gemeinschaft und Unterstützung sind entscheidend

Das Turnier stellt nicht nur sportliche Leistungen in den Vordergrund, sondern auch die gemeinschaftliche Unterstützung und den Zusammenhalt, den solche Veranstaltungen schaffen können. In einer Zeit, in der gesellschaftliche Inklusion zunehmend im Fokus steht, ist dieses Turnier eine wichtige Gelegenheit, die Sichtbarkeit von Menschen mit Behinderungen im Sport zu erhöhen und ein positives Zeichen in der Gesellschaft zu setzen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de